

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum Des Börsenvereins Der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Nr. 211

Leipzig, Sonnabend den 19. September 1942

109. Jahrgang

WALTHER WÜST

INDOGERMANISCHES BEKENNTNIS

INHALT

Germanenkunde. Frage und Verpflichtung. Das Reich. Gedanke und Wirklichkeit bei den alten Ariern.

Deutsche Frühzeit und arische Geistesgeschichte. Von indogermanischer Religiosität. Sinn und Sendung. Überlieferung als völkische Kraftquelle.

Indogermanisches Bekenntnis.

In den schicksalsvollen Jahren 1936–1941 bei gewichtigen wissenschaftspolitischen Anlässen einer deutschen Öffentlichkeit vorgetragen, wollen diese sechs Reden, ob sie nun Geist und Wirklichkeit, Sinn und Sendung unserer hohen Ahnen wiedererstehen lassen oder sich mit verpflichtenden Forderungen an die gegenwärtige Forschung wenden, stets nur Eines: das Ewige sichtbar machen, das inmitten alles Kulturgeschehens, des sogenannten Fortschritts so gut wie des Verfalls, aus der gesamten Welt unserer völkischen Überlieferung unzerstörbar, unverlierbar zu uns spricht und immerdar sprechen wird. So, als Gestaltwerdung dieses Ewigen, werden die hier zusammengefaßten Reden in und mit ihrer wissenschaftlichen Strenge zu einer Handhabe ureigensten Glaubens, zu einem Bekenntnis, in welchem Deutsches, Germanisches, Arisches, Indogermanisches als Kraftquell eines Ahnenerbes mächtig zusammenfließt.

160 Seiten • Gebunden RM 4.80

Die erste Auflage wird jetzt ausgeliefert. Die zweite Auflage enthält als siebente Rede „Japan und wir“.

Der Auslieferungstermin dieser Auflage wird rechtzeitig angekündigt



AHNENERBE-STIFTUNG VERLAG · BERLIN-DAHLEM

ES EMPFEHLEN SICH

Zum Drucken:

50 Wir drucken:
WISSENSCHAFTLICHE WERKE
ZEITSCHRIFTEN / KATALOGE

Wilhelm Hoppe
BORS DORF-LEIPZIG

RUF 222

Zur Klischeeanfertigung:

Für Lichtdruck
farbig und schwarz

Autotypien-Strichzügen und
Farbenzügen in Zink u. Kupfer

Sinsel & Co
Leipzig C1, Hospitalstraße 11a

Otto Buchdruckerei Das Haus
des guten
Werk-
druckes

REGEL

Leipzig-Frohmännstr. 4 G M B H



Farbenphotographie

Alle Arten von Farbaufnahmen nach dem Vita-
colorverfahren (Uvachromie), jedes Format,
überall, fachmännische Arbeiter, speziell für
Verlagsanstalten stellen her

Preiss & Co., München 2, Theresienstr. 75



Max Ferling

BUCHDRUCK · ANILINROTATIONSDRUCK
FORMULARVERLAG · BUCHBINDEREI · KARTONAGENFABRIK

Gute Gebrauchsdrucksachen und Werbeblätter

Großauflagen aller Art in ein- bis
dreifarbigem Anilinrotationsdruck, bei
preisgünstigster Berechnung

LEIPZIG C1 · SALOMONSTRASSE 25B · RUF 22420

H. F. Jütte, Leipzig C1

Kreuzstraße 20 Ruf: 21674
u. 21682

Graphische Kunstanstalt
für Zinkätzung, Photolithographie,
Steindruck, Offsetdruck,
Lichtdruck, — ff Ausführung.



Verschiedenes:

Leipziger Speicherei und Spedition A. G.

J. Schneider & Co.

Leipzig C 1, Lagerhofstr. 2, Ladestr. IV

Tel. 70691

Bücherspediteure

Täglicher Schnellverkehr nach und von Berlin

Bücherverkehr nach allen Richtungen

Starke Druck

BUCHUMSCHLÄGE · PROSPEKTE · PLAKATE · RELIEFBILDER · ILLUSTRATIONEN FÜR
WISSENSCHAFTLICHE, TECHNOLOGISCHE UND UNTERHALTENDE WERKE · KALENDER
ANSCHAUNGSSTAFELN UND BILDER · BRIEFKÖPFE · WERTPAPIERE · LANDKARTEN

GRAPH. KUNSTANSTALT · CARL STARKE
LEIPZIG O 27 · WASSERTURMSTR. 21 · RUF 62592

Bekanntmachungen

Gau Berlin

Betrifft: Berufung zum stellvertretenden Landesobmann

Der Leiter des Deutschen Buchhandels hat den Verlagsbuchhändler Dr. Ulrich Hellmann i. Fa. Weidmannsche Verlagsbuchhandlung, Berlin, zum stellvertretenden Landesobmann des Buchhandels berufen.

★

Betrifft: Dichterlesungen

Die Eröffnungsveranstaltung des Programms der Fichte-Gesellschaft für 1942/43 findet am Donnerstag, dem 24. September 1942, 18.45 Uhr, im Europahaus, Berlin SW 11, Saarlandstraße 92, statt.

Literarische Stunde mit Erich Ponto

Erich Ponto, Direktor des Deutschen Theaters und der Kammerspiele Berlin, wird unter dem Leitwort

„Deutscher Humor von Jean Paul bis Wilhelm Busch“

frohe Dichtungen von Matthias Claudius, Joh. Peter Hebel, Heinrich von Kleist, Theodor Fontane, Johann Wolfgang von Goethe, Jean Paul, Fritz Reuter, Wilhelm Busch u. a. sprechen.

Die Boten des Wirtschaftsverbandes der Berliner Buchhändler führen für diese Veranstaltung Karten zum ermäßigten Preise von RM — 50 mit.

Für Lehrlinge können von der Landesleitung Berlin Freikarten für diese Veranstaltung schriftlich oder fernmündlich angefordert werden.

Das Handbuch der Reichsschrifttumskammer

Wer sich mit den Anordnungen der Reichsschrifttumskammer zu beschäftigen hat, wird es begrüßen, daß im Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler ein neues Nachschlagewerk über die ständischen Vorschriften des Buchhandels in Gestalt des Handbuchs der Reichsschrifttumskammer *) erscheint, nachdem das bisher einzige Werk ähnlicher Art, „Das Recht der Reichsschrifttumskammer“ von Gerichtsassessor Günther Gentz vergriffen ist.

Herausgegeben ist das Handbuch von dem Geschäftsführer der Reichsschrifttumskammer Wilhelm Ihde unter Mitarbeit des Justitiars der Reichsschrifttumskammer Assessor Günther Gentz, so daß die Gewähr sachkundiger und gründlicher Arbeit gegeben ist. Es beschränkt sich nicht auf eine Zusammenstellung der Texte der amtlichen Bekanntmachungen, sondern bringt auch eingehende Erläuterungen dazu. Die Kommentierung der Anordnungen stammt von Assessor Gentz, dessen „Recht der Reichsschrifttumskammer“ damit in dem neuen Handbuch gewissermaßen eine Fortsetzung gefunden hat. Trotzdem kann man nicht einfach von einer Neubearbeitung des Gentz'schen Buches sprechen. Das Handbuch ist sowohl nach seiner Gliederung als auch nach den behandelten Stoffgebieten etwas völlig Neues. Während das Gentz'sche Buch die amtlichen Bekanntmachungen der Reichsschrifttumskammer in zeitlicher Aufeinanderfolge bringt, hat Ihde eine sachliche Gliederung gewählt, die eine schnelle Orientierung ermöglicht, ohne daß jedesmal das Schlagwortverzeichnis zu Rate gezogen werden muß. Eine zeitliche Übersicht über die amtlichen Bekanntmachungen unter Hinweis auf die Fundstelle ist dem Werke vorangestellt. Es folgen die Übersicht über die Organisation des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda und im Abschnitt Reichskulturkammer die grundlegenden gesetzlichen Bestimmungen, namentlich das Reichskulturkammergesetz mit Durchführungsverordnungen sowie Bekanntmachungen und Erlasse der Reichskulturkammer, die für alle Sparten des Gesamtbuchhandels, also auch den Zeitschriften-, Kunstblatt- und Musikalienverlag und -handel gelten (z. B. die Bestimmungen über Doppelmitgliedschaftsfragen).

Die übrigen elf Abschnitte sind vornehmlich den Bestimmungen der Reichsschrifttumskammer vorbehalten. Sie sind aufge-

gliedert in die Abschnitte Reichsschrifttumskammer Allgemeines — Buchhandel Allgemeines — Verlag — Handel — Leihbücherei — Buchvertreter — Schriftsteller — Büchereiwesen — Lektoren und Schriftwalter — Reichswerk Buch und Volk — Juden. Wer sich über den Normalverlagsvertrag unterrichten will, findet ihn im Abschnitt Reichsschrifttumskammer Allgemeines. Bestimmungen hingegen, die nur den Verlag angehen, wie die Anordnungen über die Gründungssperre für Verlagsbuchhandlungen oder die Bestimmungen über die Veröffentlichung kartographischer Darstellungen sind im Abschnitt Verlag enthalten. Bei dieser Gliederung ist es leicht, etwas aufzufinden. Die Schiedsgerichtsordnung, die sowohl für Buchhändler als auch für Schriftsteller in Frage kommt, wird man also im Abschnitt Reichsschrifttumskammer Allgemeines suchen, Bestimmungen über die Führung von Schriftsteller-Decknamen hingegen im Abschnitt Schriftsteller und Bestimmungen über den Betrieb von Buchgemeinschaften im Abschnitt Verlag. Diese Aufgliederung bietet auch den Vorteil, daß die einzelnen Buchhandelssparten die für sie in Frage kommenden Bestimmungen in wenigen Abschnitten vereinigt finden.

Ein unschätzbare Vorteil des Handbuchs liegt darin, daß es sich nicht auf eine Zusammenfassung der im amtlichen Publikationsorgan der Reichskultur- und Reichsschrifttumskammer veröffentlichten Anordnungen beschränkt, sondern auch die sogenannten Nebenbestimmungen bringt, d. h. Mitteilungen oder Empfehlungen des Reichspropagandaministeriums, der Reichsschrifttumskammer, der Fachschaften und Fachgruppen sowie Bestimmungen des Werberates, der Parteiamtlichen Prüfungskommission und sonstiger Dienststellen, die sich mit dem Buch zu befassen haben. Diese Bestimmungen sind, soweit sie nicht bereits im Gentz'schen Kommentar berücksichtigt waren, bisher nur verstreut, teils im „Börsenblatt“, teils im „Schriftsteller“ oder in den „Vertraulichen Mitteilungen der Fachschaften“ veröffentlicht worden. Es wird Wenige geben, die sich eine einigermaßen vollständige Sammlung solcher Nebenbestimmungen angelegt haben. Im Handbuch sind sie systematisch zusammengefaßt. Wer beispielsweise ergänzende Empfehlungen zur Frage der Lieferung von Besprechungsstücken sucht, findet sie im Anschluß an die im Abschnitt Verlag abgedruckte Anordnung zur Neugestaltung des Besprechungswesens übersichtlich zusammengestellt. Schon ein flüchtiges Durchblättern des Handbuchs läßt erkennen, welche Fülle wertvollen, dem Gedächtnis des einzelnen oft schon entschwundenen Materials hier zusammengetragen ist. Der Abschnitt Reichsschrifttumskammer Allgemeines enthält beispiels-

*) Handbuch der Reichsschrifttumskammer. Herausgegeben von Wilhelm Ihde unter Mitarbeit von Assessor Günther Gentz. In Loseblatt-Ordner mit Ringbuchmechanik, Umfang XVI, 286 Seiten mit 14 Abteilungsblättern, Ladenpreis RM 13.50. Verlag des Börsenvereins.

weise Hinweise auf die Beschränkung von Verfasserfreistücken, Honorierung von Nachdrucken in Anthologien, auf das Veramschungsrecht, auf die Einhaltung von Verlagsverträgen bei kriegsbedingten Herstellungsschwierigkeiten, auf den deutschen Verein zur Verwertung von Urheberrechten an Werken des Schrifttums usw. In anderen Abschnitten begegnen wir Stichworten wie: Antiquatdruck — Veröffentlichung von Dissertationen — Fernunterrichtsbriefe — Ausstellen und Feilbieten bei Dichterlesungen, auf Tagungen und Veranstaltungen von Staat und Partei — Verlagerung von Druckaufträgen und Buchbinderarbeiten ins Ausland — Fliegerschäden usw. Verschiedenen Abschnitten ist auch noch eine Zusammenstellung von wichtigen vertraulichen Einzelhinweisen angefügt, die sich in den einzelnen Stoffgebieten nicht unterbringen lassen, z. B. Warnung vor bestimmten Autoren und Werken. Wegen der Vertraulichkeit mancher Hinweise wird das Handbuch auch nur gegen Revers abgegeben.

Inhaltlich ist das Handbuch unter Berücksichtigung der Änderungen und Ergänzungen bis in die neueste Zeit fortgeführt. Es gibt also auch Auskunft über lediglich kriegsbedingte Maßnahmen, wie z. B. Kennziffer-Anträge für Eisen, Ausstellung von Kriegsbefreiungsscheinen für Aushilfskräfte usw. Durch die Lose-Blatt-Ordnung ist vorgesorgt, daß das Werk nicht veraltet, sondern laufend ergänzt werden kann.

Die Systematik und der umfassende Inhalt machen das Handbuch zu einem für den Praktiker geradezu idealen Handwerkszeug. Es wird ihm viel zeitraubendes Suchen und manche Rückfrage bei der Reichsschrifttumskammer, den Landesobmännern und Fachschaftsleitern ersparen und damit auch zu einer Entlastung der Kammer beitragen.

Zugleich bietet es eine kulturgeschichtlich außerordentlich interessante Übersicht über die auf dem Gebiete der Schrifttumspflege und des berufsständischen Aufbaues seit 1933 geleistete Arbeit des Reichspropagandaministeriums und der Reichsschrifttumskammer. Es läßt klar die Ziele der schrifttumspolitischen Arbeit der zuständigen Stellen erkennen: die Durchsetzung von Sauberkeit und Eigenverantwortlichkeit und den Aufbau eines neuen kulturellen Lebens im Rahmen der Volksgemeinschaft.

Dr. Freyer

Die kameradschaftliche Zusammenarbeit der Lehrlinge im Sortiment

Ein Weg zur Vorbereitung auf die Buchhändlergehilfenprüfung

Im Lehrvertrag heißt es in den Pflichten des Lehrlings u. a., daß der Lehrling seine ganze Arbeitskraft der eigenen Ausbildung zuzuwenden hat. Gerade jetzt, wo sich nicht immer die Möglichkeit bietet, uns Lehrlinge durch Schulung usw. von seiten der Lehrfirma auszubilden, sondern wir meist nur auf die praktische Arbeit im Betrieb angewiesen sind, soll sich jeder zur Aufgabe machen, die Augen offen zu halten und jeden freien Augenblick für seine Ausbildung zu verwenden.

Wir zwei haben deshalb einen Weg gefunden, der uns sicher zum erfolgreichen Bestehen der Gehilfenprüfung führen wird. Wir handhaben das auf folgende Weise. Fast täglich geben wir uns gegenseitig ungefähr 15 schriftliche Fragen auf, die wir zu Hause in kurzer Zeit ausarbeiten. Unsere Fragen gliedern sich in: Bücherkunde, Verlegerkunde, ältere und neuere Literaturgeschichte, Warenkunde, Organisation des Deutschen Buchhandels, Bibliographie, Buchherstellung, VEO, VAO, Bestellwesen, Leipziger Platz usw. Kurz gesagt, ist dies eine Wiederholung des Stoffes „Sortimentslehrling“ und der „Briefe zur Berufsförderung“ sowie ein gegenseitiger Austausch unseres Wissens. Natürlich fehlen auch die politisch-wichtigen Fragen nicht, denn der Buchhändlerberuf ist ein politischer Beruf. Auch wir Jüngsten des Deutschen Buchhandels nehmen regen Anteil an dem großen Weltgeschehen. — Die Beantwortung der gestellten Fragen muß in kürzester Frist und ohne jegliches Nachschlagen erfolgen, was natürlich schnelle Entschlußkraft, rasches Erfassen der Frage und kein Zaudern beim Niederschreiben der Antwort erfordert. Geben wir auch einmal keine oder eine falsche Antwort, so ist das nicht weiter schlimm, denn bei anschließender Berichtigung erklärt der Fragesteller aufs genaueste die Antwort, wodurch die Wissens-

lücken des anderen ergänzt werden. Durch Illustrationen und Dichterbildnisse werden die Fragen sehr nett und abwechslungsreich gestaltet. — Die Wertung der gegebenen Antworten geschieht durch rote (gute) Punkte und schwarze (schlechte) Punkte. Selbstverständlich ist jeder bestrebt, recht viel rote Punkte zu bekommen, was natürlich den Lerneifer und die Freude daran erhöht. — Welchen Erfolg wir mit unserem Gedanken erreicht haben, zeigt, daß wir innerhalb 3½ Monaten auf rund 1000 Fragen gekommen sind.

Wir machen daher jedem Buchhandelslehrling den Vorschlag, diese Art des Lernens auch einmal zu versuchen; es macht Freude, ist sehr interessant und führt bestimmt zum Ziel.

Renate Schulze, Werner Lauterbach

Friedrich Meyer †

Am 10. August starb im 75. Lebensjahre der weit über Deutschlands Grenzen bekannte Antiquar und Goethe-Forscher Friedrich Meyer in Leipzig. Am 19. März 1868 zu Friedberg in Hessen geboren, wandte sich Friedrich Meyer nach Abschluß seiner Gymnasialzeit dem Buchhandel zu, legte in Stuttgart und Basel den Grundstock zu seinem reichen Wissen und gründete am 18. Oktober 1896 seine weitberühmte Firma. Die von dem Verstorbenen in mehr als zwanzigjähriger Forscherarbeit geschaffenen Bibliographien leisten dem Antiquar, dem Sammler und dem Literarhistoriker wertvollste Dienste, an der Spitze die große Goethe-Bibliographie „Verzeichnis einer Goethe-Bibliothek“ (Leipzig 1908). Es folgte schließlich 1912 die „Maler Müller-Bibliographie“, die wohl mit die meiste Arbeit erforderte und am schwierigsten war. Im Weltkrieg erschien das „Verzeichnis der Hebbel-Sammlung aus dem Nachlaß von Hofrat Dr. Richard Maria Werner“ (1917), im Jahre 1921 eine „Fichte-Sammlung“. Neben seinen vielen bibliographischen Arbeiten hat Friedrich Meyer auch eine stattliche Anzahl von Antiquariatskatalogen herausgegeben, von denen man an seinem 60. Geburtstag schon über 170 zählte. Von seinen letzten Arbeiten seien besonders erwähnt: „Adolf Hitler und die Xenien von 1796“ (1940) und „Schillers Horen als Verlagswerk betrachtet“ (1941). Ein bekannter Leipziger Sammler kennzeichnete die Bedeutung des Heimgegangenen mit folgenden Worten der Anerkennung: „Gelehrte Antiquare hat es schon immer gegeben, in Friedrich Meyer aber sind die Eigenschaften, die den Antiquar zum Gelehrten stempeln, in ganz besonderem Maße vorhanden“ ... „was Kenntnisse und Fleiß auf diesem Gebiet zu leisten vermögen, das ist in seinen Bibliographien getan worden.“

J. D.

Erinnerungen eines Sammlers

Private Büchersammlungen, die eine bestimmte Person oder Sache zum Gegenstand haben, sind heute sicher keine Seltenheit. Indessen dürfte es nur wenig Fälle geben, in denen aus rein privater Initiative Leben und Werk eines Dichters mit solcher Vollständigkeit und in so umfassendem Rahmen dokumentarisch erfaßt werden, wie das des westfälischen Dramatikers Ch. D. Grabbe, in dem heute der Lippischen Landesbibliothek in Detmold angeschlossenen „Grabbe-Archiv Alfred Bergmann“. Was hier in über dreißig Jahren (seit 1904) von einem schmalen Reclamheftchen bis zu der die wichtigsten Handschriften, Aufzeichnungen, Drucke, Buchausgaben, einschließlich des zeitgenössischen Schrifttums und der gesamten posthumen Grabbe-Literatur bis zur Gegenwart in beinahe lückenloser Vollständigkeit vereinigt wurde, dürfte wohl einzigartig sein. Es ist daher sehr zu begrüßen, daß Dr. Alfred Bergmann nunmehr die *Geschichte* seiner Sammlung ebenfalls der Öffentlichkeit vorlegt*), denn nur selten bekommen wir einmal Einblick in das Werden solcher nachher so selbstverständlicher Unternehmungen, ohne daß der sie bewundernde, sich an ihnen erfreuende oder mit ihnen arbeitende Literaturfreund oft ahnt, welche Schwierigkeiten damit verknüpft waren. Nur wer mit der Leidenschaft eines *editen* Sammlers (Sammlungen als „Kapitalanlage“ sind eine kaufmännische Angelegenheit) ohne Rücksicht auf materielle und ideelle Opfer sich restlos seiner Sache hingibt wie Dr. Alfred Bergmann, wird sein Werk dereinst so abschließen können. Man bedenke, was allein die Zeit des Weltkrieges und vor allem der

*) Alfred Bergmann: Meine Grabbe-Sammlung. Erinnerungen und Bekenntnisse. Detmold 1942, Ernst Schnelle Verlag. 254 S. Geb. RM 6.50.

Zum 80. Geburtstag des bekannten Historikers
am 30. Oktober erscheint:

FRIEDRICH MEINECKE
Aphorismen und Skizzen
zur Geschichte

178 Seiten. Geb. RM 3.—

Dem großen Kreis der Freunde und
Verehrer Friedrich Meineckes wird sein
neuer Band besonders viel bedeuten

Der heute achtzigjährige Nestor der deutschen Historie
gibt hier teils in aphoristischer Form, teils in weit-
gespannter Erörterung eine zu den letzten geschichts-
philosophischen Fragen vordringende Zusammenfassung
seiner Grundansichten über Wesen und Ziel geschicht-
lichen Denkens. Die Aphorismen begleiten das Werden
des Historismus, das mit der Aufklärungshistorie einsetzt,
und beleuchten besonders die zentralen Ergebnisse, die
Möser, Herder und Goethe zu danken sind. Von größter
Wichtigkeit sind ferner die Bemerkungen über Ranke.

Die niedrige Auflage gestattet nur Lieferung
von einzelnen Exemplaren

Koehler & Amelang / Leipzig

Voranzeige

In jahrelanger Arbeit
schufen Herausgeber und Verlag
als 15. Band des Märchen- u. Sagenschatzes für die Jugend

KARL PLENZAT
Soldatenmärchen / Soldatenschwänke

Neun mal neun Volksmärchen
aus allen deutschen Gauen

Inhalt:

Ohne Furcht und Tadel - Landsknechtsschwänke 1. Reihe -
Tapfer und treu - Landsknechtsschwänke 2. Reihe - Allerlei
Wunschdinge - Vom Alten Fritz und seinen Soldaten 1. Reihe -
Glück und Verstand - Vom Alten Fritz und seinen Soldaten
2. Reihe - Lügenhaft zu erzählen

Mit neun Farbtafeln
und vielen Textbildern nach Werken großer Meister
der Vergangenheit und Gegenwart

Mehr als 300 Seiten stark in farbigem Einband etwa RM 4.80

★

Bestellungen bitten wir noch nicht aufzugeben, weil
sie nicht vorgemerkt werden. Der Zeitpunkt der Aus-
lieferung wird zu diesem Zwecke rechtzeitig be-
kanntgegeben.

H. SCHMIDT & C. GÜNTHER LEIPZIG 492

Deutscher Beamten-Kalender 1943

Die Taschenbücher des Deutschen Beamten-Kalenders
1943 erscheinen voraussichtlich zur Jahreswende. Wegen
kriegsbedingter Verhältnisse läßt sich ein näherer Er-
scheinungszeitpunkt noch nicht übersehen. Es erscheinen
wie in den Vorjahren:

Fachschaft Reichsbahnbeamte RM 1.- / Fachschaft Reichs-
postbeamte RM 1.- / Fachschaft Reichssteuerbeamte
RM 1.30 / Fachschaft Reichszollbeamte RM 1.50 / Fachschaft
Beamte der öffentl. Banken RM 1.- / Fachschaft Reichs-
verwaltungsbeamte RM 1.- / Fachschaft Beamte d. Kör-
perschaften d. öffentl. Rechts RM 1.- / Fachschaft Reichs-
justizbeamte RM 1.- / Fachsch. Gemeindebeamte RM 1.90 /
Beamte des technischen Dienstes RM 1.-.

Außerdem erscheinen voraussichtlich im Spätherbst:
Deutscher Forstbeamten-Kalender (einschl. Reichshoma)
RM 1.75 / Taschenkalender für Lokomotivbeamte RM -.80
(Auflage bereits vergriffen.)

Die Bestellungen werden nach Maßgabe der Vorräte aus-
geführt. Zuteilung erfolgt unter Zugrundelegung des
Friedensbedarfs, da Kürzungen wegen Auflagensenkungen
unvermeidlich sind. Alle Bestellungen werden vorher
auf Höhe der Friedensbestellungen nachgeprüft. Infolgedes-
sen bitten wir, von Fantasiebestellungen abzusehen.
Kalenderprospekte und Sammelbestelllisten können nicht
geliefert werden.

Genauere Aufgabe der Bestellungen, getrennt nach ein-
zelnen Fachschaften, dringend notwendig. Auftragsbe-
stätigungen werden wegen Arbeitsüberlastung und Per-
sonalmangels nicht erteilt. Das gleiche gilt für Beant-
wortung von Reklamationen und Anfragen.

Zu jeder Bestellung bitte einen besonderen Bestellzettel
benutzen, sofern nicht nur Taschenbücher des Deutschen
Beamten-Kalenders 1943 bestellt werden.

Verlag Beamtenpresse GmbH., Berlin SW68

Gesamtauslieferung der Deutschen Beamten-Kalender
nur durch Lühe & Co., Leipzig



Demnächst erscheint



Band 1


Barthold Blunck

DER KAPITÄN

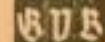
Erzählungen

112 S. mit Zeichnungen von Willy Thomsen. Pappbd. RM 1.80

Barthold Blunck ist mit Recht ein Meister der Kurzgeschichte
genannt worden; wie wenige unserer Erzähler der Gegenwart
ist er aber zugleich ein Meister des klaren Stils und der ver-
dichtenden Sprache kleistscher Prägung. Es sind merkwürdige
Begegnungen und menschliche Schicksale, von denen er erzählt,
vielfältig sind die Motive, Landschaften und Länder, in die
er den Leser führt, immer aber zwingt er ihn durch spannungs-
volle Handlung in den Bann des Geschehens. Der Verlag ist
froh darüber, in der bewußt volkstümlichen „Kleinen Glocken-
bühner“ gerade Barthold Blunck, der am 18. November dieses
Jahres sein 50. Lebensjahr vollendet, einer großen Leserschaft
in einer Auswahl fesselnder Novellen darbieten zu können.

Bestellungen nur auf  über Leipzig erbeten



GAUVERLAG  BAYREUTH



In neuer Auflage erschien:

K A R L B E R G Wie bilanziert der Kaufmann?

Einführung in die Technik der Jahresabschlüsse, Sonderbilanzen und Bilanzkritik nach dem neuen Handels- und Steuerrecht. 5. Auflage. 158 Seiten. Kartoniert RM 2.80

„Eine einfache, leichtverständliche Arbeitsanleitung für das Aufstellen von Bilanzen. Da hierbei auch die neuen handels- und steuerrechtlichen Bestimmungen berücksichtigt werden, wird nicht nur der Anfänger, sondern auch der erfahrene Praktiker manchen Aufschluß aus diesem zuverlässigen Lehrbuch gewinnen können.“ (Deutsche Handelsschulwarte) / „Leichtfaßliche Darstellung und praktische Beispiele fördern das Verständnis. Alle, die sich weiterbilden wollen, werden dazu einen Wegweiser in dem angegebenen Schrifttum finden.“ (Die Betriebswirtschaft)

HANSEATISCHE
VERLAGSANSTALT
HAMBURG



Im Oktober erscheint:

ERNST ZAHN Quintett

Fünf Erzählungen. 289 Seiten. Gebunden M 5.25

Wer sich ein Gefühl für die einfachen und großen Dinge des Lebens bewahrt hat, auch wenn sie sich still und unbemerkt im Dasein der Menschen vollziehen, der wird von der leisen, zu Herzen gehenden Melodie ergriffen werden, die hier erklingt. Wovon es in des Dichters Seele musiziert, davon klingt es in den fünf Erzählungen dieses Buches wieder: von Sehnsucht, Liebe, stillem Leid, Bescheidenheit, Einsamkeit. Aus der unerschöpflichen Fülle seiner Phantasie hat uns hier Ernst Zahn wieder ein neues Geschenk gemacht, das uns durch seine Reife und Wärme tief beglücken wird.

|| Lieferung erfolgt nur auf Grund der auf die Anzeige gegebenen Bestellungen nach Maßgabe der verfügbaren Bestände



DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT STUTTGART

Wiesbadener



Volksbücher

Herausgeber: Die Deutsche Arbeitsfront NSG. Kraft durch Freude
Reichsamt Deutsches Volksbildungswerk

THEODOR STORM

Der Schimmelreiter

Umfang 128 Seiten . Preis broschiert RM 1.-

erscheint in neuer Ausstattung
mit zweifarbigen Umschlag
als Nr. 226 der Wiesbadener Volksbücher

Die Auflage ist durch Vorausbestellungen vergriffen

Verlag Deutsche Volksbücher GmbH.
Stuttgart

Auslieferung in Leipzig durch Carl Fr. Fleischer

Zur Ausgabe liegt bereit:

Die zugelassenen deutschen Kartoffelsorten

ihre Erkennung, Unterscheidung und wirtschaftliche
Bewertung

von Dr. Karl Snell

Oberregierungsrat, Biologische Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft

und Hans Geyer

Landwirtschaftsrat, Reichsnährstand, Reichshauptabtgl. II

Siebente, neubearbeitete Auflage

Mit 35 Textabbildungen / 91 Seiten / Gr.-8° / 125 g / Leicht kart. RM 1.90
(Partipreise: Ab 25 Stück je RM 1.65; ab 100 Stück je RM 1.35)

Auf Grundlage der amtlichen Zulassungsliste bringt die Schrift für die Anerkennungsbesichtigung und Vermehrung nicht nur eine Beschreibung der Knollen- und Staudenmerkmale der zugelassenen deutschen Kartoffelsorten, sondern für den Anbau zugleich auch die notwendigen Angaben über den jeweiligen Anbauwert und die Verwertungsmöglichkeit jeder Sorte. In immer neuen Auflagen ist dieses Buch ein grundwichtiges Orientierungsmittel geworden.

Interessenten: Landwirte, Saatgutwirtschaften, Saatenanerkenner, Landwirtschaftsschulen und Wirtschaftsberatungsstellen, Landesbauernschaften, Kartoffelhändler sowie die gesamte Spiritusindustrie.



VERLAG PAUL PAREY / BERLIN

Neuerscheinung zum Jahresschluß:

Die Weltwirtschaft in neuesten Zahlen — kriegswirtschaftlich hochaktuelle Veröffentlichungen
bringt das

Statistische Taschenjahrbuch der Weltwirtschaft 1942/43

Produktion — Außenhandel

von Dr. Ernst Hickmann, Abteilungsleiter in der Reichswirtschaftskammer / Taschenformat, 200 Seiten, Preis fest geb. RM 2.50

In der Wirtschaft des In- und Auslandes und in allen wirtschaftlich interessierten Kreisen ist dieses alljährlich erwartete Taschenjahrbuch bereits bestens eingeführt. Die Nachfrage wächst von Jahr zu Jahr

Auflage begrenzt! Bestellungen bereits jetzt erbeten.



VERLAG HANS WILHELM RÖDIGER · BERLIN SW 11



Wieder lieferbar:

Die Panzertruppen

und ihr Zusammenwirken mit den anderen Waffen

Mit 16 Abbildungen auf Tafeln. 3. Auflage. 1940. 52 Seiten. Kartoniert 1,80 RM

Von Generaloberst Heinz Guderian

Dieses Buch ist besonders geeignet, die übrigen Waffen und andere wehrtaugliche Kreise unseres Volkes schnell, eingehend und logisch mühelos über das zu unterrichten, was sie wissen müssen und was das Wesen der neuen Waffengattung ausmacht. Ohne Übertreibung darf man wohl aussprechen, daß das Studium dieser kleinen, ausgezeichnet bebilderten Schrift zur militärischen Allgemeinbildung rechnen dürfte.

Militär-Wochenblatt



Auftragskürzungen vorbehalten

VERLAG E. S. MITTLER & SOHN / BERLIN SW 68



Noch lieferbar

JALMARI JAAKKOLA

DIE OSTFRAGE FINNLANDS

114 Seiten mit 6 Kartenskizzen und 1 Nationalitätenkarte
nach einem russischen Atlas vom Jahre 1934 über den Leningrader
Bezirk und Räte-Karelien.

Steif brosch. RM 2.50

Die Entstehung und Entwicklung der Ostfrage Finnlands /
Die Befreiungskriege Ost-Kareliens und Ingermanlands in
den Jahren 1918—1922 / Der Fall Ost-Karelien und Ingerman-
land als völkerrechtliche Frage / Die Herrschaft der Bolsche-
wiken in Ost-Karelien, auf der Kola-Halbinsel und in Inger-
manland / Einige Grundlinien zur Lösung der finnischen
Ostfrage / Das vereinigte Finnland in dem neuen Europa.

Auftragskürzungen vorbehalten.



ALFRED METZNER VERLAG · BERLIN SW 61

Auslieferung für die Alpen- u. Donaugau: O. Höfels, Wien I



Das Septemberheft der volkspolitischen Monatsschrift

Volkstum im Südosten

Früher „Grenzland“, Zeitschrift für deutsche Schutz-
und Kulturarbeit des Deutschen Schulvereins Südmark

bringt:

Wandlungen im europäischen Bewußtsein / Schneider,
Dr. Ludwig: Wanderweg und Ansiedlung der deutschen
Kolonisten Galiziens / Ruland, Dr. Fritz: Rumäniens
Weg zum Neuen Europa.

Von den Volkstumsfronten: „Private Musikauffassung“?
Blick über die Grenzen: Ungarische Volkszählungser-
gebnisse / Kroaten in Rumänien.

Erscheint monatlich, Heftpreis RM —.40

(im Jahr RM 4.—)



WIENER VERLAGSGESELLSCHAFT





Demnächst erscheint:

Laßt die Herzen höher schlagen!

Deutsche Worte vom Ewigen

Herausgegeben von Christian Jenssen

128 Seiten · Gebunden RM 3.85

Christian Jenssen, der Verfasser der Großen Deutschen Literaturgeschichte, gibt mit diesem Werk eine schöne Gabe, die vor allem auch für den Frontsoldaten und den Rüstungsarbeiter bestimmt ist. Aus dem Schrifttum aller Zeiten vereinigt er das Beste, was die großen Deutschen über die Ideale unserer Nation geschrieben haben. Begriffe wie Tapferkeit, Mut, Bewährung, Überwindung sind in diesem Werk so gestaltet, daß sie allen Deutschen Beispiel und Vorbild bleiben. Der innere Gehalt dieses Buches ist gerade in der jetzigen Zeit von großer Bedeutung für die Bewährung unseres Volkes.

(Z)

VERLAGSANSTALT HUTHIG & CO.
Heidelberg · Berlin · Leipzig

ERIC LINKLATER:

JUAN IN AMERIKA

Wiederholt geben wir bekannt:

Die Auslieferung dieses Buches kann nicht vor Mitte Oktober beginnen! Die in der Faktur zum 1. Herbst-Typen-Versand berechneten Stücke sind Rest geschrieben, wie aus der Ergänzungsfaktur (Wittek, Männer, und Froemgen, Wissmann) deutlich hervorgeht.

Bei der endgültigen Zuteilung werden die bis 10. 9. 1942 eingegangenen Bestellungen nach bester Möglichkeit zusätzlich berücksichtigt.

Weitere Bestellungen können bis auf weiteres nicht angenommen oder vorgemerkt werden! Neuauflage in Vorbereitung. Liefermöglichkeit wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Wer reklamiert, weil er unsere Nachrichten im Börsenblatt und in der Ergänzungsfaktur vom 29. 8. 42 nicht beachtet, kann auf keine Antwort rechnen!

Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart

Max Dreyer

feiert am 25. September 1942 seinen
80. Geburtstag

Einer seiner erfolgreichsten Romane:

Das Himmelbett von Hilgenhöh

Umfang 257 Seiten. Preis gebunden RM 3.50

Alle Gestalten dieses unterhaltsamen, amüsanten, mit jugendlichem Schwung und feiner Ironie erzählten Buches umsonnt das verschmigte Lächeln oder kräftige Lachen des Autors, ein Lächeln und Lachen, das sich auch des Lesers ganz suggestiv bemächtigt.

✱

Die kleine Auflage wird in
der üblichen Weise zugeteilt.

L. Staackmann Verlag / Leipzig

Aus dem neuen

Kladderadatsch



CHURCHILL JUN. IN EINER NEW YORKER BAR
„Wer ist denn der verwundete Engländer da vorn?“ — „Randolph Churchill, Mitglied eines freiwilligen Stoßverbandes“ — „Verstehe, hat sich freiwillig einen Stoßverband angelegt!“

Erscheint jeden Donnerstag · Einzelheft 30 Pl.
STEINIGER-VERLAGE BERLIN

Aus der Arbeit dieses Jahres

Julius Steinhardt
Der wehrhafte Riese

Jagd- und Abenteuerfahrten in
Deutsch-Südwest

284 Seiten geb. RM 3.50

„Dieses Buch, das erstmalig vor zwanzig Jahren erschien, ist vom Verfasser neu bearbeitet worden. Der Reiz der spannenden Erlebnisse paart sich nunmehr mit dem Wissen um die Kolonialpolitik von morgen.“
Blätter für Bücherfreunde, 1942 Heft 6

Die Auflage ist vergriffen. Bestellungen können nicht angenommen werden.

ALSTER VERLAG CURT BRAUNS
WEDEL/HOLSTEIN

Neuerscheinung

Otto Nebelthau

Das Nachtkind

Mit 8 bunten Bildern und 18 Textzeichnungen von
Else Wenz-Viëtor. 63 Seiten, gebunden RM 3.20

„Manchmal muß ein Menschenkind in die Tiefe gehen, damit alle andern wieder wissen, wie schön es unter der Sonne ist. So mußte das kleine Mädchen Viola als Braut des Nacht-Königs Perigo Muzius in die Welt der Käfer, Larven und Mäuse. Ein alter weiser Goldschmied im Zwergenreiche aber erkannte die Gefahr für die kleine Viola in diesem fremden Königreiche und half ihr wieder nach Hause. — Wie Nebelthau in der Art des Erzählens, so hat Else Wenz-Viëtor durch ihre bunten Bilder und Textzeichnungen den echten Märchentön getroffen.“

Einzelbestellungen auf diese Neuerscheinung werden nicht angenommen! Nach Maßgabe der verfügbaren Auflagen und bisherigen Bezüge (neue Gebiete werden entsprechend berücksichtigt) erfolgt Zuteilung.



K. THIENEMANN'S VERLAG STUTTGART

Wieder lieferbar:

1. Der jüdische Messiasgedanke

Gerichtsgutachten, erstattet von Oberleutnant Fleischhauer im Berner Zionisten-Prozess um die Echtheit der **Protokolle der Weisen von Zion**. Mit zahlreichen, bisher nicht veröffentlichten Bilderbeilagen. 416 Seiten. Kart. 6.— RM **Z**

Trotz tiefer Wissenschaftlichkeit nicht trocken, sondern lebendig, an manchen Stellen dramatisch wirkend.

2. Der Tempel der Freimaurer

Vom Suchenden zum Wissenden. Von R. Lerich.

56 Seiten. Broschiert — 60 RM **Z**

Lerich ist ehemaliger Hochgradfreimaurer des 33. Grades, war Aktiv-Mitglied des Obersten Rates für Österreich, Großbeamter der Großloge von Wien, Vorstandsmitglied der „Allgemeinen Freimaurer-Liga (Basel)“ u. a.

Das Heft ist die beste sachliche Einführung in die Freimaurer-Frage.

3. „Das auserwählte Volk“

im Spiegel seiner eigenen Schriften

von H. E. Markow. 24 Seiten. Broschiert — 20 RM **Z**

Das Heftchen behandelt Aussprüche des in russischer Sprache schreibenden Juden Lurje „Antisemitismus im Altertum“ und des Alten Testaments. Es eignet sich besonders zur Massenverbreitung.

U. Bodung Verlag, Erfurt, Kleine Arche 1

Neuerscheinung



Die wechselvolle Handlung dieses Romans wirft eine Fülle von Bildern hin, deren jedes einzelne wirkliches Leben einzufangen sucht, ob es nun auf dem Dachgarten eines Luxushotels führen mag oder in eine Nervenheilanstalt, auf die Rennbahn oder in das Dienstzimmer des Kriminalkommissars.

Umfang 224 Seiten. Kart. RM 1.50

Z

VERLAGSHAUS WERNER & CO.
Berlin-Wilmersdorf, Babelsberger Str. 40-41

Restauflagen

- Blum, Lieder und Balladen. O.-Pappbd. 175 S. 3.40 RM.
 Bredow, Ich bin, Der Ich bin. 210 S. Brosch. 1.—RM.
 Brunner, Ortsnamen des Bezirksamtes Tirschenreuth. Geh. 18 S. —.20 RM.
 Engelmann, Zyklus der horazischen Römeroden. 40 S. Brosch. 1.— RM.
 Gaßner, Bibliographie des Volksliedes im nordöstlichen Altbayern. 60 S. Brosch. 1.30 RM.
 Gratulations- und Gelegenheitsgedichte für kirchliche und weltliche Feierlichkeiten von einem Mitglied der armen Schulschwestern. 4 Bände, insgesamt 970 S. Brosch. 6.— RM.
 Günther, Die Heimat der deutschen Frau. 20 S. —.50 RM.
 Hoffmann, August Sperl (in seiner ersten Schaffensperiode). Band I. 410 S. Geb. 5.— RM.
 — August Sperl (in seiner zweiten Schaffensperiode). Band II. 75 S. Geb. 2.50 RM.
 — Würzburgs Handel und Gewerbe im Mittelalter. 260 S. Brosch. 4.50 RM.
 Höser, Geschichte der Mittelmühle bei Erbendorf. 16 S. Geh. —.10 RM.
 — Oberpfälzische Volksheilkunde. 35 S. Brosch. —.20 RM.
 Huber, Goethe in Regensburg. 10 S. Geh. —.40 RM.
 Janz, Im Spiegel der Jahreszeiten. (Gedichte.) 130 S. Brosch. 1.— RM.
 Killermann, Der Weinbau bei Regensburg. 8 S. Geh. —.20 RM.
 Knauer, Orts- und Flurnamen von Kallmünz und Umgebung. 16 S. Geh. —.20 RM.
 Lang, Das 6. bayerische Infanterie-Regiment im Weltkrieg. 200 S. Brosch. 1.80 RM.
 Laßleben, Der Versuch einer Familiengeschichte. 16 S. Geh. 1.— RM.
 Metz, Brauchen wir noch Lehrpläne. 54 S. Brosch. 1.50 RM.
 Oberpfälzisches Schatzkästchen. 2. Heft. 64 S. —.20 RM.
 Pfeufer, Rhönerisch und Fränkisch (eine vergleichende Volkskunde). 510 S. Geb. 12.— RM.
 Rothammer, Halt Wacht. 32 S. Kart. —.50 RM.
 — Wenn wir weniger lachen. (Gedichte.) Kart. 42 S. —.80 RM.

Verlag Michael Laßleben

Z Kallmünz über Regensburg **Z**

DEM SORTIMENT
 teilen wir mit, daß wir
 mit Ausnahme unseres Verlagswerkes
ALUMINIUM-TASCHENBUCH,
 welches wir z. Zt. nur in beschränktem
 Umfang abgeben können, unsere übrigen
LEICHTMETALL-EACHBÜCHER,
 insbesondere diejenigen aus der Reihe
ALUMINIUM-ARCHIV
 nach wie vor prompt ausliefern.
 Ihr Einsatz lohnt sich —
 Verlangen Sie unseren Verlagskatalog

**ALUMINIUM-ZENTRALE ABT. VERLAG
 BERLIN W 50, BUDAPESTER STR. 53.**

1074

In kleinen Mengen noch lieferbar:

Radium

das natürliche Strahlenheilmittel

Von Dr. Max Heiner. 96 S. mit 21 Abb. Preis brosch. RM 2.40

Der Arzt und auch alle diejenigen, die durch eine Radiumkur Heilung ihrer Leiden suchen, finden in dieser in leichtverständlicher Form gehaltenen Schrift eines erfahrenen Facharztes die richtige und zweckvoll zusammengefaßte Aufklärung über das Radium und seine vielseitige Wirksamkeit in der Heilkunde.

Z **J. J. Arnd**
 Abtlg. Ärztlicher Verlag vorm. Otto Gmelin
 Leipzig C 1

Im Verlag MONSALVATO-FLORENZ erscheinen soeben:

Rezio Buscaroli
L'ARTE DI DONATELLO
 250 Seiten mit 134 Abbildungen auf 41 Tafeln
 Schöner Pappband Lire 70.—

Adelmo Damerini
**CLASSICISMO E ROMANTICISMO NELLA
 MUSICA**
 168 Seiten mit Notenbeispielen Lire 22.—

Bestellungen erbeten an:
LIBRERIA COMMISSIONARIA G. C. SANSONI
 FLORENZ, VIALE MAZZINI, 46
 Kommissionär F. A. Brockhaus, Leipzig

In Vorbereitung befindet sich

Karteiausgabe vom

Jahresverzeichnis der Deutschen Hochschulschriften

Jahrgang 1941

Bearbeitet von der Deutschen Bücherei

Umfang etwa 6200 Titelkarten im Format
 der „Deutschen Zetteldrucke“ (7,5 : 12,5 cm)

Subskriptionspreis bei Eingang der Vorausbestellung bis zum 1. Oktober 1942 für die einzelne Titelkarte 2 Rpf.; späterer Preis 3 Rpf. für die Karte.

Abgegeben werden nur

- ganze Sätze (also die Titel sämtlicher 1941 in Deutschland erschienenen Dissertationen und sonstigen Hochschulschriften)
- das geschlossene Titelmateriale einzelner Hochschulen.

*

Verlag des Börsenvereins
 der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 211, Sonnabend, den 19. September 1942

Auslieferung ohne Bestellung

Der zunehmende Personalmangel und die steigenden Schwierigkeiten in der Herstellung veranlassen mich, zur Vermeidung von Leerlauf ab sofort meine werten Geschäftsfreunde automatisch alle Vierteljahre mit einer Sendung im Verhältnis der Vorbezüge der letzten drei Jahre zu beliefern. Ich bitte höflich, von Bestellungen und Reklamationen in Zukunft abzusehen, da sie unberücksichtigt bleiben müßten. Es ist wie seit her mein Bestreben, nach Maßgabe der Vorräte durch eine gewissenhafte Zuteilung die alten Beziehungen zu meinen Geschäftsfreunden trotz der bestehenden Schwierigkeiten bestens zu pflegen.

Loewes Verlag Ferd. Carl / Stuttgart

Michel

Briefmarken- Großdeutschland- Katalog 1943

ausverkauft!

VERLAG DES SCHWANEBERGER ALBUM
EUGEN BERLIN
LEIPZIG C I

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

An die deutschen Verleger und Auslieferer!

Infolge verschiedener Fehlleitungen durch falsche Versanddispositionen der Absender erhielt ich verschiedentlich die mir zugedachten Büchersendungen mit großer Verspätung und erheblichen Nebenkosten. Ich bitte daher, in Zukunft alle Sendungen über Leipzig (Fr. Förster) abzufertigen.

Deutsche Buchhandlung Lublin
Inh. Karl Julius Ludwig
Lublin, Generalgouvernement
Krakauer Str. 58.

Firmenänderung:

Ich bitte davon Kenntnis zu nehmen, daß laut Bescheid des Landespräsidiums die Firma Marie Lorenz, Inh. Erich Wolf, Brünn, Zeile 48

nunmehr wie folgt lautet:

**Erich Wolf, Buch-, Kunst-
und Musikalienhandlung,
Antiquariat, Buchverleih**

Sitz u. Leitung der Firma bleiben unverändert.

Die für meine Firma bestimmten Büchersendungen können weiterhin in vorgesehener Höhe an meine seitherige Anschrift zum Versand gebracht werden.

F. Schaudt, D. S. G., Presse-
vertrieb, Buchhandlung, Mainz,
Fischmarktstraße 17, Postfach 73.

An alle Verleger!

Mein Ladengeschäft ist, während ich eingezogen bin, durch Kriegsschadenfall vernichtet. Zum Zwecke des Nachweises bitte ich die Herren Verleger, mir in einem kurzen Schreiben den Gesamtbetrag der Lieferungen seit dem 1. Jan. 1942 mitzuteilen.

Dieses bitte bringlich.

Verleger, welche noch Forderungen an mich haben, bitte ich um erneute Rechnungsausstellung, ev. werde ich mich auf diese dreimal erschienene Anzeige berufen. Um wieder neu aufbauen zu können, bitte ich alle Verleger, mir kameradschaftlich durch Bücherlieferungen zu helfen. Für Mitteilung, welche Bücher mir baldigst zur Verfügung gestellt werden können, wäre ich dankbar. Vorläufige Anschrift ist

Georg Speicher, Düsseldorf
Himmelgeisterstraße 346

Infolge Kriegsschadenfalles ist vorläufig ein Offenhalten m. Buchhandlung nicht möglich. Ich bitte daher die Herren Verleger, vorläufig von Sendungen irgendwelcher Art absehen zu wollen.

Werner Schultzenstein,
Karlsruhe.

Verkaufsantr., Kaufgesuche, Teilhabergesuche u. Anträge

Kaufgesuche

Reise- und Versandbuchhandlung

zu kaufen gesucht.

Angebote erbeten unter Nr. 1319 durch den Verlag des Börsenbl.

Mittlerer oder kleiner Verlag

mit oder ohne Bestände
zu kaufen gesucht.

Angebote erbitte unter Nr. 1291 durch den Verlag des Börsenbl.

Zeitschrift

für Politik, Kultur, Wirtschaft, auch großes Objekt, für bedeutenden Verlag zu kaufen gesucht. Ausführliche Angaben erbeten u. C. P. 807 an BAV, Berlin SW 68, An der Jerusalemer Kirche 2.

Verkaufsanträge

Verlagsgruppe zu verkaufen

Anderweitiger Unternehmungen halber sollen die Bestände (etwa 7000 Bde.) e. nicht mehr in die Verlagsrichtung passenden Gruppe von etwa 120 populär-medizin. Broschüren zum Pauschalpreise von 24 Rpf. je Expl. (einschl. Verlagsrechte) verkauft werden.

Angebote unter Nr. 1517 durch den Verlag d. Börsenbl. erbeten.

Stellenangebote

Für ein mittleres Sortiment in landschaftlich schöner Lage Württembergs wird für sofort oder für später ein durchaus selbständiger erfahrener

Gehilfe oder eine Gehilfin gesucht. Für eine befähigte Kraft mit guten Literaturkenntnissen bietet sich eine angenehme Dauerstellung. Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild, Angaben über bisherige Tätigkeit und Gehaltsansprüchen u. Nr. 1360 d. d. Verlag des Börsenbl. erbeten.

Als Leiter

unserer wissenschaftlichen Abteilung (Jura, Medizin u. Volkswirtschaft) suchen wir geeignete Persönlichkeit.

Schmorl & v. Seefeld Nachf.
Hannover, Adolf-Hitler-Str. 14

Für meine gutgehende Buchhandlung suche ich eine

Mitarbeiterin

die mit Lust und Liebe bei der Sache ist und gute Literaturkenntnisse besitzt. Die Schaufenstergestaltung und der Ladenverkehr ist das Hauptarbeitsgebiet. Antritt kann sofort oder später erfolgen. Angebot mit Angabe der bisherigen Tätigkeit erbittet

Buchhandlung Max Senf
Lutherstadt Wittenberg.

Eisenach

Buchhandlung Stümeler

Zum 1. Okt. 1942 oder später wird erfahrene, zuverlässige, auch ältere Gehilfin gesucht. Da Inhaber im Felde, ist die Stellung sehr selbständig. Angebote an **Frau Dr. Klante, Eisenach** Bornstraße 30.

Für Universitätsstadt suche ich zum Ausbau und zur Leitung meiner wissenschaftlichen Abteilungen **erfahrenen Buchhändler (in)** Weiter suche ich **Gehilfen (in)** mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut. Ich lege besonders Wert auf belebte Mitarbeiter, die ein anspruchsvolles Publikum beraten können. Bewerbungen mit Foto und Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 1316 durch den Verlag des Börsenblattes.

ERZGEBIRGE

Mitarbeiter (in)

für mein lebhaftes Sortiment zu mgl. baldigem Antritt gesucht. (Infolge längerer Erkrankung u. deshalb aufgegebenem Posten.) Erwünscht sind neben guten Literatur- und Fachkenntnissen Gewandtheit im Bedienen eines anspruchsvollen Großstadtpublikums und guter Geschmack bei der Betreuung der Schaufenster. Der Posten ist außerordentlich instruktiv, von Dauer und bietet bei selbständiger Arbeit gute Aufstiegsmöglichkeiten. Geboten werden angenehme Arbeitsverhältnisse und entsprechende Bezahlung. Einfachbereitschaft u. flottes Arbeitstempo werden gefordert. Persönliche Vorstellung erwünscht, Reisekosten werden vergütet. Auch die Anreise wird bezahlt. Kurze Bewerbungen mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen erb. an **Buchhandlung Eduard Focke** Chemnitz, Lange Str. 3a

Heidelberg

Sortimenter (in) sofort oder später gesucht.

Es werden gefordert sehr gute literar. Kenntnisse, möglichst auch im wissenschaftlichen Buchhandel, charaktervolle, sichere Persönlichkeit mit guten Umgangsformen, zuverlässiger, selbständiger Mitarbeiter (in). Kenntnisse in Schaufensterdekoration und Maschinenschreiben erwünscht. Angebot mit Lebenslauf, Zeugnissen, Lichtbild und Gehaltsansprüchen erbeten an:

Gustav Koesters Akademische Buchhandlung
Paul Obermüller, Heidelberg

Modernes, neu eingerichtetes Sortiment sucht dringend zu sofort oder später

Buchhändler (in)

Erwünscht wird die Fähigkeit, selbst. den zur Wehrmacht einberufenen Inhaber in jeder buchhändlerischen Arbeit vertreten zu können. Angenehme Vertrauensstellung. Evtl. kommt auch tüchtiger Jungbuchhändler (in) in Frage. Handschriftl. Bewerbung mit den üblichen Unterlagen u. Nr. 1323 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

Die Werkbücherei eines westfälischen Hüttenwerkes sucht zum baldigen Eintritt

eine erste Mitarbeiterin

mit abgeschlossener Fachschulbildung (Diplomprüfung für Volksbüchereien) und

eine jüngere Mitarbeiterin

Damen, die eine abgeschlossene Fachausbildung nachweisen können, wollen Gesuche mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften unter Angabe von Gehaltsansprüchen einsenden unter Nr. 1513 durch den Verlag des Börsenbl.

Wir suchen für sofort oder später **einen jüngeren Buchhändler** (evtl. kriegsbeschädigt) **oder Buchhändlerin**

für Sortiment. Verlangt werden gute Fachkenntnisse, auch der lat. Literatur. Handschriftliche Bewerbungen mit kurzem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften unter Nennung der Gehaltsanspr. erbeten.

Lamersdorfsche Buchhandlung
Hamburg 11, Michaelistr. 28/30.

Für den Ladenverkehr meines lebhaften Sortiments suche ich sofort oder später

gewandten Mitarbeiter (in)

mit den wichtigsten buchhändler. Arbeiten vertraut, in angenehme Dauerstellung. Arbeitsfreude, Zuverlässigkeit u. Gewissenhaftigkeit erwünscht. Wenn möglich, persönliche Vorstellung. Anreise vergütet. Bewerbungen (handgeschrieben) mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an **Otto Riecker's Buchhandlung** Pforzheim.

Generalgouvernement

Für den Ladenverkehr meines sehr lebhaften Sortiments mit Zeitungs- und Zeitschriftenabteilg. suche ich

zwei gewandte, junge Mitarbeiterinnen

Angenehme Dauerstellung bei entsprechender Bezahlung und freier Wohnung. Arbeitsfreude und Zuverlässigkeit Voraussetzung. Bewerbungen mit Lichtbild an **Deutsche Buchhandlung Lublin** Inh. Karl Julius Ludwig Lublin, Generalgouvernement Krakauer Str. 58.

Buchhändler (in)

mit guten Literaturkenntnissen, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, für Ladenverkehr und Vertrieb oder Bestellbuch zu sofortigem oder späterem Eintritt in lebhaftes Univ.-Buchhandlung gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen erbeten an:

Lippert'sche Buchhandlung
(Max Niemeyer), Halle/Saale

Wer mit Liebe zum Buch in meinem zeitgemäß geführten, lebhaften und vielseitigen Geschäft als **Mitarbeiterin**

helfen möchte, gute Bücher auszuwählen und in die richtigen Hände zu geben, wende sich jetzt oder bald an

Central-Buchhandlung
Friedrich Reinecke
Magdeburg, Breiter Weg 135.

Tüchtige Buchhandlungskraft findet sofort Stelle evtl. mit Wohnungsgelegenheit. Maschinenschreiben, Bestellungen sowie buchh. Kenntnisse erwünscht. Gehaltsansprüche mit Foto erbeten an **Buch- u. Papierhandlg. Scheidbach**, Marburg/Drau, Herrng. 28 Gesunde schöne Gegend.

Für meine technische Fachbuchhandlung suche ich eine **Mitarbeiterin**

- auch ältere Kraft -, die sich für die Sortimentsarbeit einzusetzen wünscht. Ich bitte um Bewerbung mit Angabe des Antrittstermins, Lichtbild und Gehaltsanspruch.

Robert Kiepert, Charlottenburg

Pommern

Wir suchen für lebhaftes Buchhandlung mit Schreibwaren und Bürobedarf in Stadt Nähe Stettin wegen Verheiratung der bisher. Leiterin dringend

Buchhändler (in)

zum baldmöglichsten Eintritt. Selbständ. Wirkungskreis. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Bild, Gehaltsansprüchen. Reisekostenverg. Angeb. unter Nr. 1335 durch den Verlag des Börsenblattes.

Für meine Leihbücherei und für den Ladenverkehr suche ich zum 1. Oktober oder sofort

jüngere Gehilfin

mit guten Literaturkenntnissen. **Martin Riegel, Hamburg 13** Grindelberg 79

Leipziger Verlag

bietet bilanzsicherem Buchhalter, der Kontenplan- u. Durchschreibebuchhaltungskennntnisse besitzt, selbständiges Arbeitsgebiet. Bewerbung mit Lebenslauf u. Zeugnisabschriften unter Nr. 1295 durch den Verlag des Börsenbl. erbeten.

Bad Nauheim

Suche zu baldmöglichem Antritt **Gehilfin**

20-40 Jahre, mit guten Allgemeinkenntn. für Dauerstellung oder Aushilfe während des Krieges oder Saison. Bewerbung m. Bild und Gehaltsanspr. erbittet **Albert Sternberger, Bad Nauheim**

Junger Verlagsbuchhändler

mit Druckereibetrieb vertraut, von mittlerem Unternehmen für ausbaufähige Vertrauensstellung gesucht. Antritt nach Kriegsende. Bewerbungen mit Bild und handschriftl. Lebenslauf erbeten unter Nr. 1341 d. d. Verlag des Börsenblattes.

Danzig

Für mein lebhaftes Sortiment suche ich für sofort od. später eine jüngere tüchtige Buchhändlerin, hauptsächlich z. Kundenbedienung. Reisespesen werden vergütet. Gehalt nach Übereinkunft. Angebote direkt erbeten an **Paul Rosenberg, vorm. Danziger Verlags-Ges. m. b. H.**

Wir suchen zum baldmöglichsten Antritt eine

buchhändlerische Verkäuferin

für den Ladenverkehr. Angebote mit Lichtbild und Angabe der Gehaltsforderung an **H. Blende & Co., Hamburg 36** Poststraße 2

MÜNCHEN

Wir suchen für sofort od. später **Gehilfen (in)**

für unsere Expedition. Angebote mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsansprüchen erbeten

J. Schweitzer Sortiment,
Jurist. Fachbuchhandlg.
Ottostr. 1a

Tüchtige Kraft

in erstes Sortiment **nach Südbayern gesucht** Angebote unter Nr. 1315 durch den Verlag des Börsenbl. erbeten.

Inhaltsverzeichnis

zu Nr. 211

Ahnenerbe-Stiftg. U 1.
Albrecht U 3.
Alster Verl. 1073.
Aluminium-Zentr. 1074.
Arnd in Le. 1074.
Bettenhausen U 3.
Blencke & Co. 1076.
Bodung Verl. 1073.
Breitkopf & H. U 4.
Bücherstube Humbert U 4.
Central-Buchh. in Magd. 1076.
Dt. Buchh. in Lublin U 4. 1075.

Dt. Verlagsanst. in Stu. 1070.
Ferling U 2.
Focke 1076.
Franck'sche Verlags- handlg. in Stu. 1072.
Gauverl. Bayreuth 1069.
Graph. Kunstanst. Starke U 2.
Hanseat. Verlagsanst. 1070.
Hoppe in Borsd. U 2.
Jung U 2.
Jütte U 2.

Kiepert 1076.
Klante 1075.
Koehler & A. 1069.
Koester 1076.
Lamersdorfsche Bh. 1076.
Laßleben 1074.
Leipz. Speicherei u. Sped. A.-G. U 2.
Lindner in Le. U 4.
Lippertsche Bh. 1076.
Loewes Verl. 1075.
Metzner 1071.
Mittler & Sohn. 1071.

Parey 1070.
Pietrzak U 3.
Plaeschke U 3.
Preiss & Co. U 2.
Regel in Le. U 2.
Riecker's Bh. 1076.
Riegel 1076.
Röder in Le. U 2.
Rödiger 1071.
Rosenberg 1076.
Sansoni 1074.
Schaudt 1076.
Scheidbach 1076.
Schmidt in Markn. U 4.

Schmidt & G. 1069.
Schmorl & v. S. Nchf. 1075.
Schnabel & R. U 3.
Schultzenstein 1075.
Schweitzer Sort. 1076.
Senf in Lutherst. 1075.
Sinsel & Co. U 2.
Speicher 1075.
Staackmann 1072.
Steiniger-Verl. 1072.
Sternberger 1076.
Tenbergen U 2.
Thienemanns Verl. 1073

Verl. Beamtenpr. 1069.
Verl. d. B.-V. 1074.
Verl. Dt. Volksbücher 1070.
Verl. d. Schwaneberger Alb. 1075.
Verlagsanst. Hüthig & Co. 1072.
Verlagshaus Werner & Co. 1073.
Vierbücher U 3.
Weller & Co. U 3.
Wiener Verlagsges. 1071
Wolf in Brünn 1075.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbucher, Schömburg. — Stellvertr. d. Hauptschriftleiters: Georg v. Kommerstädt, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck Brandstetter, Leipzig C 1, Dresdner Straße 11

*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 10 gültig!

Inflation für Dr. Bergmann und seine Sammlung bedeuteten. Mehr als einmal stand er vor der Frage, ob er seinen Besitz überhaupt erhalten, geschweige denn ihn um gerade damals sich auf dem Markt bietende Grabbe-Autographen und andere wichtigen Dokumente vermehren könne. Seine fanatische Liebe zu Grabbe aber ließen ihn auch darüber hinwegkommen. Nicht zuletzt waren es verständnisvolle Buchhändler, Antiquare (Fr. Meyer, Henrici u. a.) und Verleger (Anton Kippenberg), die ihm behilflich waren und ermöglichten, manches wertvolle Stück dem Zugriff ausländischer Käufer zu entziehen und damit Deutschland zu erhalten, wie z. B. die äußerst kostbare Reihe von Gutkows „Telegraph“ aus H. H. Houbens Nachlaß. Man muß schon selber die zuweilen abenteuerlichen und romantischen Erinnerungen Bergmanns an so manches lang gesuchte Objekt — besonders spannend ist die Jagd nach einer Mappe Grabbescher Rezensionen im Besitze der „Tante Müller“, der Witwe des Dichters Wilhelm Müller von Königswinter — nachlesen, um seine Finderfreude zu teilen, die dann wiederum für manchen Verzicht entschädigen mußte. So liefern die im Auftrage des Oberbürgermeisters der Gauhauptstadt Bochum im Anschluß an die Bochumer Grabbe-Woche 1941 herausgegebenen Erinnerungen Alfred Bergmanns nicht nur eine Geschichte des Grabbe-Archivs, sondern zugleich einen wertvollen Beitrag zur Psychologie des Sammelns und geben nicht zuletzt dem Buchhändler wertvolle Anregungen, wie gerade er durch verantwortungsbewußte Arbeit mit dazu beitragen kann, deutsches Kulturgut zu pflegen und zu erhalten.

Dr. Walter Rumpf

Wesen und Gestalt der politischen Zeitschrift*)

Der Verfasser, der an der Universität Münster die Zeitungswissenschaft vertritt, gibt in dieser Arbeit einen wichtigen Beitrag zur Geschichte des Zeitschriftenwesens überhaupt, da er berechtigterweise den Begriff der politischen Zeitschrift weit faßt und auch sonst auf allgemeine Fragen eingeht. Insgesamt hat er rund 150 Zeitschriften untersucht, was seiner Darstellung ebenfalls eine erfreulich breite Basis gibt. Nach Klärung der Begriffe Politik, Zeitschrift und politische Zeitschrift, und nach einer Übersicht zur Typologie der politischen Zeitschrift, bespricht er die Vorläufer und danach die ersten Vertreter bis zu Wielands Teutschem Merkur. In Übereinstimmung mit früher von mir im Börsenblatt geführten Nachweisen, läßt auch er die Reihe der politischen Zeitschriften mit dem Variorum Discursuum Bohemicorum Nervus beginnen. Ausführlicher behandelt er dann die Zeit der großen politischen Individualzeitschriften, die in Revolutions-Anhänger und -Gegner zerfallen, des weiteren die staatswissenschaftlichen und die Geschichtszeitschriften bis zum Ausgang des 18. Jahrhunderts. Aus allem zieht er mancherlei Ergebnisse zusammen, wobei er auch statistische Feststellungen, insbesondere hinsichtlich der Verlagsverhältnisse, aufführt. Die letzten Abschnitte sind der Ära Napoleon, die er als eine erste große Prüfung der politischen Zeitschrift in Deutschland bezeichnet, und den politischen Zeitschriften der Romantik gewidmet. Der Überblick über den Inhalt zeigt die Weite des Horizontes der Untersuchung, die ein beachtlicher Beitrag auch zur Buchhandelsgeschichte geworden ist, weil ja in weitem Umfange, namentlich für jene Periode, Buch- und Zeitschriftenverlag Hand in Hand gehen. Den Urteilen des Verfassers kann man in allem Wesentlichen voll zustimmen. Er hat sich mit dieser seiner Habilitationsschrift sofort in die vorderste Reihe der Zeitungswissenschaftler gestellt.

Prof. Dr. Menz

Eine Goethe-Woche in Leipzig

Die Leipziger Goethe-Gesellschaft veranstaltet im November unter Förderung der Universität eine *Goethe-Woche*. Sie wird am Sonntag, dem 15. November mit einer Feierstunde im Festsaal des Neuen Rathauses durch den Oberbürgermeister der Reichsmessestadt eröffnet. Tilla Schmidt-Ziegler wird Goethes „Novelle“ vortragen. Am Abend findet mit Camilla Kallab ein Goethe-Liederabend im Gewandhaus statt. An den folgenden Abenden werden Vorträge geboten von den Univ.-Professoren Korff: Die Religion der Faustdichtung, Gadamer: Goethe und die Philosophie, Heinz: Goethes Stellung zur Geologie und seine Tätigkeit für den Bergbau, Keinhart: Die Klassische Walpurgisnacht, Hether: Goethe und die bildende Kunst, Clara: Goethes Begriff des Urbildes im Lichte der modernen Entwicklungsgeschichte, Weickmann: Witterungslehre zu Goethes Zeit und heute. Zum Abschluß der

*) Hubert, Max, *Wesen und Gestalt der politischen Zeitschrift*. Ein Beitrag zur Geschichte des politischen Erziehungsprozesses des deutschen Volkes bis zu den Karlsbader Beschlüssen. Pressestudien Reihe A Band 1, gr. 8°. Essener Verlagsanstalt 1942.

Goethe-Woche wird *Constantia Heinichen* am letzten Abend Goethische Gedichte sprechen. Zum Totensonntag findet als Ausklang der Goethe-Woche eine *Gefallenen-Ehrung* statt, zu der Agnes Fink und Oswin Keller ihre Mitwirkung zugesagt haben. Während der Goethe-Woche wird die *Deutsche Bücherei* eine Sonderausstellung: Goethe in künstlerischen Drucken des 20. Jahrhunderts zeigen. Dir. Hofmann wird die Teilnehmer durch die historischen Räume der Leipziger Stadtbibliothek führen. — Im soeben veröffentlichten Winterprogramm der Leipziger Goethe-Gesellschaft finden wir folgende Vorträge angezeigt, die auch der Öffentlichkeit zugänglich sind: Univ.-Prof. Schneider-Jena: Dante und Goethe, Stud.-Rat Pekrun-Berlin: Goethe als Übersetzer, Rud. Bach-München: Die Helena — Tragödie aus dem „Faust“, Dr. Döering-Manteuffel-Dresden: Goethe und die Welt des Theaters, Dir. Dr. Werner Teupser: Delacroix in seinem Verhältnis zu Goethe und Shakespeare, Dozent Dr. Fr. Beißner-Jena: Goethes Elegien, Stud.-Rat Dr. Friese-Gera: Der Schmerzen bildende Gewalt, Reichsgerichtsrat Dr. h. c. Georg Müller: Die Staatsformen im Faust, Prof. Aug. Kippenberg-Bremen: Goethe und Carlyle, Dr. R. Budwald-Heidelberg: Goethes Faustdichtung als deutscher Mythos vom Menschen. — *Studienabende* werden gehalten von Dr. Gerh. Stumme über seine Faustsammlung, Dr. Paul Schumann: Werthers Leiden, Prof. Dr. R. Heinz: Geologie und Bergbau bei Goethe, Annemarie Küstner: Goethe und das Kind, Dr. Ed. Craß: Goethes Beziehungen zur Tonkunst, Gabriele Humperdinck: Goethe und die Leipziger Bühne, Dr. A. Hauvis: Goethes Briefe, Dr. Marie Schuette: Goethes Kunstsammlungen. — Weitere Auskunft beim Schriftführer: Oberlehrer Paul Schlager, Albertstraße 54, Telefon 11893.

Akademische Nachrichten

- Aurich:** Der Geschichtsschreiber Ostfrieslands, Pastor Dr. Heinr. Reimers, 63jährig gestorben.
- Berlin:** Zum außerplanmäßigen Prof. wurde ernannt Dozent Dr. phil. habil. Karl Friedrich Jahr; zu Dozenten Dr. med. habil. Dr. phil. Hans Harmsen, Dr. phil. habil. Helmut Müller und Dr. phil. habil. Werner Hahlweg. — Vom Führer wurde die Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen an Prof. Dr. med. Hans Meyer, Bremen, und den Kunstmaler Curt Agthe.
- Bonn:** Mit Vorlesungen und Übungen in Zooparasitologie wurde beauftragt Prof. Dr. Rudolf Lehmannsiek.
- Braunschweig:** Mit Vorlesungen und Übungen wurde beauftragt der Oberingen. Dr.-Ing. Horst Tischner, Berlin-Steglitz.
- Breslau:** Zu Dozenten wurden ernannt Dr. med. habil. Georg Walther und Dr. phil. nat. habil. Hermann Lambrecht.
- Danzig:** Zum Dozenten wurde ernannt Dr. med. habil. Rudolf Johannsen.
- Dresden:** Zum außerplanmäßigen Prof. wurde ernannt Dozent Dr.-Ing. habil. Harald Müller; zum Honorarprof. der Verwaltungsgerichtspräsident Dr. jur. Herbert Schelcher.
- Eberswalde:** Zum Honorarprof. wurde ernannt Prof. Dr.-Ing. Franz Kollmann.
- Frankfurt a. M.:** Zum außerplanmäßigen Prof. wurde ernannt Dozent Dr. med. et phil. Dr. med. habil. Walter Artelt; zum Dozenten Dr. rer. nat. habil. Felix Biedebach.
- Franzensbad:** Der Wiener Kunsthistoriker und Archäologe, Regierungsrat Dr. Paul Buberl, 58jährig gestorben.
- Freiberg:** Zum außerplanmäßigen Prof. wurde ernannt Dozent Dr. phil. habil. Fritz Regler.
- Freiburg i. Br.:** Zum Honorarprof. wurde ernannt Museumsdirektor Dr. Werner Noack; mit Vorlesungen und Übungen beauftragt Dozent Dr. phil. habil. Fritz Bartz.
- Gießen:** Zum Dozenten wurde ernannt Dr. med. habil. Hans Peter Rusch.
- Göttingen:** An die Universität wurden berufen Prof. Dr. Sartorius von Waltershausen, Köln, und Prof. Dr. Pongs, Stuttgart.
- Graz:** Zum Dozenten wurde ernannt Studienrat Dr. phil. habil. Friedrich Stefan.
- Greifswald:** Von den amtlichen Verpflichtungen wurde entbunden Prof. Dr. Dietrich Preyer; einen Lehrauftrag für Waldbau erhielt Univers.-Forstmeister Freiherr von Maltzahn; zum Dozenten wurde ernannt Dr. rer. nat. habil. Gerhard Naundorf.
- Hamburg:** Zum o. Prof. wurde ernannt der außerplanmäßige Prof. Dr. med. Erich Fritz, München.
- Hannover:** Prof. Dr. Julius Precht 71jährig gestorben. — An die T. H. berufen der zum o. Prof. ernannte Oberpostrat Dipl.-Ing. Hans Stahl, Dortmund.
- Heidelberg:** Zum außerplanmäßigen Prof. wurde ernannt Dozent Dr. rer. nat. habil. Florian Heller; zum außerordentlichen Prof. Dozent Dr. Rob. Jura, und zum Dozenten Dr.-Ing. habil. Gottfried Eckart.
- Innsbruck:** Zum Dozenten wurde ernannt Dr. med. habil. Johann Schneider.
- Jena:** Zum Präsidenten des Fachsenats der International. Fortbildungsakademie Berlin wurde berufen Prof. Dr. Zango.
- Kiel:** An die Universität wurde berufen Prof. Dr. Walter Büngeler, Koblenz; zum Honorarprof. wurde ernannt Staatsarchivdirektor Dr. phil. Ernst Hoffmann; zum außerplanmäßigen Prof. Dozent Dr. med. habil. Gerhard Küntzcher, und zu Dozenten Dr.-Ing. habil. Wilh. Walcher, Dr. med. habil. Heinz Griefmann und Dr. med. habil. Ernst Albert Kluge.
- Köln:** Zum außerplanmäßigen Prof. wurde ernannt Dozent Dr. phil. habil. Wilhelm Hacker; zu Dozenten Dr. med. habil. Karl-Heinz Schäfer und Dr. med. habil. Max Dahm.
- Königsberg:** An die Universität wurde berufen Prof. Dr. phil. Wilhelm Nicolaisen, Kiel.
- Leipzig:** Von den amtlichen Verpflichtungen wurde entbunden Prof. Dr. Hugo Bauer; zu Dozenten wurde ernannt Dr. phil. habil. H. Hentschel, Dr. med. habil. Adolf Heinrich u. Dr. med. habil. Karl Hohennein, und Dr. med. habil. Adolf Heinrich.
- Leoben:** Zum a. o. Prof. wurde ernannt Prof. Fr. Roland Nitsche.

Marburg/L.: Der Emil-von-Behring-Preis wurde erstmalig verliehen an den Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. med. vet. h. c. Paul Uhlenhuth, Freiburg i. Br. — Zum außerplanmäßigen Prof. wurde ernannt Dozent Dr. phil. habil. Kurt Berger; zum Dozenten Dr. med. habil. Dipl.-Chem. Richard Haas.

München: Zum a. o. Prof. wurde ernannt Konservator Dr. med. et phil. Amand. Hahn; zum Dozenten Dr.-Ing. habil. Rudolf Heiß.

Münster: Prof. Dr. Willy Kabitz 66jährig gestorben.

Prag: An die Universität wurde berufen Prof. Dr. Heinz Zatschek, Wien; zum o. Prof. ernannt Dr. Anton Ernstberger; zum Dozenten Dr. rer. nat. habil. Adolf Dimter.

Strasbourg: Zum Dozenten wurde ernannt Dr. phil. habil. Sigismund Kienow.

Stuttgart: Zum außerplanmäßigen Prof. wurde ernannt Dozent Dr.-Ing. habil. Gerhard Schmid.

Tübingen: Zum a. o. Prof. wurde ernannt Dozent Dr. med. Adolf Pfeleiderer, zum außerplanmäßigen Prof. Dr. rer. pol. Hans Peter.

Wien: Zu o. Prof. wurden ernannt Prof. Dr. Carl Mayr und Dozent Dr. Franz Sekera; zum Dozenten Dr. techn. habil. Adalbert Klaar.

Würzburg: Zum Doz. wurde ernannt Dr. med. habil. Willib. Häbinger.

Uerschiedenes

Frankfurt a. M.: An der Universität ist unter Beteiligung der Stadt eine Stiftungsprofessur für Sinologie gegründet worden.

Marburg/L.: Für die geisteswissenschaftl. Disziplinen wurde ein „Brüder Grimm-Preis“ gestiftet, der alle zwei Jahre in Höhe von 5000 RM verliehen wird für besondere Leistungen auf dem Gebiete der Volkstumsforschung.

Posen: Eine Universitätsstiftung wurde errichtet, die der Förderung begabter Studierender aus dem Warthegau und der wissenschaftlichen Erforschung der Probleme des Ostens dienen soll.

Personalnachrichten

Auf eine *fünfzigjährige Tätigkeit* für den Verlag Velhagen & Klasing in Leipzig kann am 22. September Herr Prokurist *Edgar Pilz* zurückblicken. Nachdem er in den Jahren 1892 bis 1909 in der Auslieferung Velhagen & Klasing bei K. F. Koehler tätig war und diese zuletzt leitete, ging er 1909 direkt in den Verlag über.

Herr *Dr. W. Zänker* in *Wuppertal-B.* konnte sein *fünfundzwanzigjähriges Jubiläum* als Hauptschriftleiter der Deutschen Färberzeitung begehen.

Am 2. September 1942 beging *Fräulein Käthe Galow* ihr *fünfundzwanzigjähriges Dienstjubiläum* im Musikverlag Ed. Bote & G. Bock in Berlin. *Fräulein Galow* war im Sortiment und im Verlag tätig und ist heute Leiterin der Registratur.

Todesfälle:

Am 24. August 1942 starb im dreiundfünfzigsten Lebensjahre infolge Herzschlages der Husumer Buchhändler *Dr. Christian Delff*, Inhaber der 1849 gegründeten Buchhandlung C. F. Delff in Husum. Ganz besondere Verdienste um den Buchhandel erwarb er sich als verständnisvoller humorbegabter Prüfer und stellvertretender Vorsitzender des Prüfungsausschusses sowie als Ortsobmann in Husum. Auch außerhalb Schleswig-Holsteins lernte der Buchhandel den Verstorbenen als Verfasser des 1940 bei Broschek erschienenen Buches „Blick in die Natur“ kennen. — Am 13. September nach kurzer schwerer Krankheit kurz nach Vollendung seines sechzigsten Lebensjahres Verleger *F. C. Mayer*, Inhaber des gleichnamigen Verlags in München.

Verkehrsnachrichten

Postsendungen nach der Schweiz richtig frankieren

Wir werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich die Zahl der aus Deutschland stammenden für die Schweiz bestimmten Postsendungen — Briefe, Karten, Drucksachen —, die *falsch frankiert* sind, stark vermehrt hat und den üblichen Umfang weit übertrifft. Es werden z. B. nicht nur offene handschriftliche „Vergriffen-Meldungen“ mit 3 anstatt mit 15 Pfennig frankiert, sondern auch solche in Briefform mit 3 oder 5 Pfennig, statt mit 25 Pfennig.

Im Postverkehr zwischen Deutschland und der Schweiz gelten die internationalen Gebühren, es bestehen keine Ermäßigungen oder Vergünstigungen. Handschriftliche Zusätze in Drucksachen, wie sie im inneren deutschen Verkehr zugelassen sind, sind im internationalen Postverkehr nicht gestattet. Es dürfen beispielsweise auf Bücherzettel Vermerke wie Eilt, Kreuzband, als gefehlt oder ähnliche handschriftlich nicht nachgetragen werden. Bücherzettel mit diesen Zusätzen unterliegen der Postkarten- oder Briefgebühr.

Vergriffen-Meldungen in Kartenform müssen im Verkehr mit der Schweiz wie Postkarten, solche unter Umschlag wie Briefe frankiert werden.

Wir bitten die mit dem Postversand beauftragten Stellen zu unterrichten, damit sie künftig die für die Schweiz bestimmten Sendungen richtig frankieren und die Zahlung von Strafporto vermieden wird.

Für die Fachbücherei des Buchhändlers

- Archiv für Buchgewerbe und Gebrauchsgraphik.* 79. Jahrg., Heft 7. Leipzig. Aus dem Inhalt: H. Heyden: Gastlehrwerkstätten des Buchgewerbes. — H. Lüers: Der Verlegereinband. — P. Wunsch: Die Setzmaschine im kriegswichtigen Einsatz der Druckerei. — H. Traumann: Gleichmäßige Farbgebung.
- Barth, Johann Ambrosius, Leipzig:* Medizinische Novitäten. 51. Jg. Nr. 9. 12 S. — Polytechnische Bibliothek. 70. Jg. Nr. 9. 12 S.
- Bibliographie der Staats- und Wirtschaftswissenschaften.* 37. Jg. Verfasser- und Namenregister, Sachregister. 42 S. — 38. Jg. H. 5/6. Hrsg. vom Statistischen Reichsamte. Berlin: Verlag für Sozialpolitik, Wirtschaft und Statistik.
- Brinkman's Cumulatieve Catalogus van Boeken.* Juli 1942. Leiden: A. W. Sijthoff's Uitgeversmij N. V. 8° 57 S.
- Bücherkunde.* 9. Jg. H. 8/9. Bayreuth. Aus dem Inhalt: H. Langenbucher: Probleme und Erwartungen. — H. Rempel: Deutsches Schrifttum über den Ostraum 1941. — P. Jennrich: Der Lehrer als Schrifttumsmittler.
- Buchhändler, Der, im neuen Reich.* 7. Jg. H. 7/8. Berlin. Aus dem Inhalt: H. Eschenburg: Mut und Bequemlichkeit. — Fr. Uhlig: Berufserziehung im Kriege. — G. Schönfelder: Fachbücher im Kriege. — M. Hieronimi: Die Entwicklung der französischen Romanliteratur seit dem Waffenstillstand. — W. Langenbucher: Das deutsche Buch in Belgien seit 1940.
- Druck und Werbekunst.* Jg. 1942, H. 7. Leipzig. Aus dem Inhalt: H. Hauschild: Die Handzeichnung reizt ... — K. Schöpflin: Die Kulturgeschichte unserer Druckkunst.
- Drucker, Deutscher.* 48. Jg. H. 11. Berlin. Aus dem Inhalt: K. Franke: Typographische Schönheit.
- Eckart.* 18. Jg. August/September 1942. Berlin. Aus dem Inhalt: A. Valleton: Stijn Streuvels. — K. Ihlenfeld: Erinnerung an Wilhelm Michel.
- Handbuch der Deutschen Volksbüchereien, Nachtrag 1938—40.* Aus dem Inhalt: Das Volksbüchereiwesen im Reich den Jahren 1938/40. — Statistische Angaben über die Volksbüchereien im Reich in den Jahren 1938/40. Leipzig 1942: Kommissions-Verlag. Einkaufshaus für Büchereien G. m. b. H. 115 S. 8°.
- Leihbüchereiblatt, Großdeutsches.* 4. Jg. 16 H. Leipzig: Verlag des Börsenvereins. Aus dem Inhalt: W. Postulant: Das Buch ist Kamerad unserer Soldaten. — A. R. Meyer: Berlin — literarisch gespiegelt (III). — R. Stoffregen: Die Entwicklung unserer Schreib- und Druckschriften. (F.) — G. D. Lupke: Kriegsfreiwillige Dichter: Bindung — Brehm — Beumelburg.
- Mitteilungen der Deutschen Akademie.* 17. Jg. H. 1. München. Aus dem Inhalt: Fr. Schults: Wilhelm von Humboldts deutscher Weg. — O. Heuschele: Die Sendung des deutschen Schrifttums im neuen Europa.
- Vertrieb, Der.* 7. Jg. Nr. 16. Berlin. Aus dem Inhalt: F. Elsner: Verhütung und Abwendung von Fliegerschäden im werbenden Zeitschriftenhandel.
- Volksbücherei, Die, im Regierungsbezirk Erfurt.* Mitteilungen der Staatlichen Volksbüchereistelle Erfurt, Predigerstr. 6. Jg. 6. H. 1/2. Aus dem Inhalt: J. Witsch: Über das richtige Verhältnis von Volksbücherei und Schülerbücherei. — W. Klapp: Bemerkungen zum Kapitel „Buchpflege“.
- Werkbücherei, Die.* Jg. 1942. Folge 6/7. Berlin. Aus dem Inhalt: W. Ludwig: Der Schaffende und sein Buch. — K. Busse: Neue Wege der deutschen Büchereistatistik. — A. Elster (†): Walter de Gruyter & Co. — Fr. Hammer: Sudetendeutsche Dichtung.
- Wirtschaftswerbung.* 9. Jg. H. 8. Berlin. Aus dem Inhalt: J. Klippel: Papiermangel in Europa und Übersee.
- Zeitschrift für Deutschlands Druckgewerbe.* 54. Jg. Nr. 49/50. Berlin. Aus dem Inhalt: R. Krüger: Normalschrift — Normschrift.
- Zeitschriften-Verleger, Der.* Jg. 44, H. 34. Berlin. Aus dem Inhalt: W. Stiewe: Zeitschriftenarbeit im Kriege. — H. 35. Aus dem Inhalt: O. E. Sutter: Zuflucht bei der Zeitschrift. — G. Menz: Zeitschriftenverlegerpersönlichkeiten. VIII.
- Zentralblatt für Bibliothekswesen.* 59. Jg. H. 7/8. Leipzig. Aus dem Inhalt: I. W. Kindervater: Die Universitätsbibliothek Münster 1933—1941. — P. Wahl: Zur Geschichte der Hofbibliothek in Dessau.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbucher, Schömberg. — Stellvertr. d. Hauptschriftleiters: Georg v. Kommerstädt, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck: Brandstetter, Leipzig C 1, Dresdner Straße 11

*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 10 gültig!

Farbendruck

C.G. RÖDER
LEIPZIG

Stellenangebote ferner:

Leipzig

Für einfache Auslieferungsarbeiten suchen wir

Mitarbeiter (in)

für möglichst sofort. Auch Mitarbeiterinnen, die längere Zeit nicht berufstätig waren, wollen sich melden. Zuschriften unter Nr. 1148 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

LEIPZIG

Wer mit Liebe zum Buch in meiner zeitgemäß geführten Leihbücherei als

Mitarbeiterin od. Vertreterin helfen möchte, wolle sich unter Angabe der Gehaltsanspr. mit Bild und Lebenslauf u. Nr. 1368 d. d. Verlag d. Börsenbl. melden.

Stellengesuche

Welcher Verlag sucht erfahr., ält. Buchhändler?

Erwünscht ist mir ein verantw. selbst. Wirkungskreis als Abtl. od. Expeditions-Leiter. Gleichzeitig müßte damit die Ausübung der Reisetätigkeit für den Verlag verbunden sein, wenn diese auch für die Dauer des Krieges zeitweilig ruhen sollte. Meine Erfahrungen in allen Arbeiten des Sortiments u. Verlags sind reichhaltig; sehr gewandt in der Reisetätigkeit. Interessierte Verleger, die einen tatkräftigen Mitarbeiter suchen, schreiben mir bitte unter Nr. 1326 durch den Verlag des Börsenblattes.

Umsichtiger u. ideereicher früh. Verlagsleiter

Gestalter s. Zt. buchttechnisch und in der Idee epochemachender Serien, — 46 Jahre — auf der Höhe seiner vielerfahrenen Schaffenskraft — sucht verantwortungsvolles

Arbeitsfeld im Verlag

(od. Verlagsdruckerei). Suchender ist Humanist, auch vielseitig urteilsfähig gegenüber wissenschaftl. u. technischen Auforen, kennt das Sortiment, und weiß sich auch bei Behörden usw. durchzusetzen. Erste Referenzen. Anfragen vermittelt Herr Josef Jung, Düsseldorf, Friedrichstraße 49.

30 jähr. Buchhändler, Norddeutscher mit reichen Erfahrungen in allen Zweigen d. Univeritäts-Buchh., zuletzt 4 1/2 jähr. kaufm. Tätigkeit im Ausland u. guten spanischen Sprachkenntnissen, sucht

selbständigen Wirkungskreis in Sortiment oder Verlag

Austauschdeutscher. Angebote mit Gehaltsangabe erb. unter Nr. 1343 d. d. Verlag des Börsenblattes.

Welcher Verlag

einer guten Zeitschrift oder Zeitung bietet junger Buchhändlerin Gelegenheit, sich in die Aufgaben einer Schriftleiterin einzuarbeiten? Mitteldeutschland bevorzugt. Ausführliche Angebote unter Nr. 1310 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

Vermischte Anzeigen

FREIE MITARBEIT

in schöngestem Verlage (Manuskriptprüfung und -bearbeitung, Verlagsplanung) von junger **Lektorin** (Berlin) gesucht. Angebote unter Nr. 1177 an den Verlag des Börsenblattes erbeten.

Unterhaltungsschrifttum

Jugend-, Mal- u. Bilderbücher, Romane jeder Art und Preislage, Restbestände und Rohbogen von Buch-Großhandlung laufend zu kaufen gesucht. Bemusterte Angebote unter Nr. 1245 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

Satz, Druck und Bindung

von **Massenaufgaben** können noch übernommen werden. Angebote unter Nr. 1089 durch den Verlag des Börsenbl. erbeten.

Für Bücher über Buddhismus, **Buddh. Texte**

in europäischen Sprachen neu oder antiquarisch, laufend Angebote (bzw. Prosp.) erbeten an **C. Weller & Co. Verlag, Leipzig C1** Postfach 89 oder über Leipzig (Vo.)

Achtung! Kalenderverleger!

Erbitten postwendende Mitteilung, welche Kalender für 1943 erscheinen.

Buchh. Plaeschke,
Seestadt Wismar.

Holzstäbchen-Sonnenstrahlkroll
für Schaufenster liefert
Schnabel & Niedel
Lichtdruckwerkstätten o. S., Staß
Lieferzeit 2-3 Monate
Fordern Sie sofort Prospekt 3 T

Laufende Werbeanzeigen

An alle Verlage!

Ich habe laufend Bedarf an Schrifttum für Feldpostsendungen usw. in höheren und niederen Preislagen. Angebote von jedem Posten — ein Muster gegen Berechnung — rechtzeitig erbeten an

Dr. Albert Tenbergen
Bücher und Zeitschriften
Dortmund, Brüderstr. 23/25

Achtung! Schnellstens lieferbar:

Orig.-Kiste: M 1 (10) 500 Holz-Lichtbildständer, naturfarbig, matt-poliert mit Glasscheiben 9x14 cm. Hochformat/Querformat je 1.— RM, insges. 500.— RM netto je Orig.-Kiste.
Orig.-Kiste: II K 1. 120 Ascher mit Figuren (sortiert) in Keramik sehr schöne Muster insgesamt 253.— RM no. je Orig.-Kiste.
Orig.-Kiste: II K 2 bestehend aus: 20 Reliefs (Jugend und Soldat patiniert und Terrakotta) und 10 Statuen „Lili-Marlen“ (patiniert und in Terrakotta) 35 cm hoch. Insgesamt 230.— RM netto je Orig.-Kiste.
Orig.-Kiste: B 4. Spiel „Gib-Nimm“ mit 6 Glaskugeln, Muster-schutz Nr. 46643 je —.49 RM, insgesamt 490.— RM. Mindestmenge 1000 Stück je Orig.-Kiste.
Kiste: Orig./R m 1. Buchstützen aus Holz (Lärche/Eiche), hell matt-poliert, Kubus dunkelbraun, 15 cm hoch, Längsseite eingelassen und verleimt, je 4.90 RM. Mindestmenge 300 Paar je Orig.-Kiste.
Orig.-Kiste: K m 1. Buchstützen aus Holz (Eiche/Buche), hell, matt poliert, mit dunklem Kubus, verzapft und verleimt, 15 cm hoch, senkrechte Stütze rechteckig, je 5.20 RM. Kein Musterversand, nur **Orig.-Kisten**, auch in größ. Mengen lfd. kurzfristig lieferbar. Transportspesen zu Lasten d. Empfängers.

Franz Pietrzak, Castrop-Rauxel 1, Bladenhorster Str. 79 (Westfalen)

Kaufe laufend gegen Kasse

Jugendschriften, Bilder- und Malbücher, Reisebeschreibungen, Abenteuer- und Kriminalromane ferner:
kunstgewerbl. Erzeugnisse aus Holz, Metall, Glas usw.
Angebote erbittet
Hans Albrecht, Buchhdlg., Brilon i. Westf.

Achtung!

Buch- und Zeitschriftenverleger

Für unser Antiquariat und Versandbuchhandel suchen wir ständig Restauflagen aus allen Literaturgebieten, gebunden oder broschiert.

Für unsere Bahnhofsbuchhandlungen Zeitschriftenrestbestände, auch neuwertige Remittenden-Exemplare.

Wir erbitten Ihr Angebot. — Entscheidung erfolgt sofort.

Heinrich Vierbücher,
Antiquariat u. Versandbuchhdl., Berlin W 35, Bülowstraße 92.

Jacques Bettenhausen,
Buch- u. Zeitungs-Großvertrieb, Berlin W 35, Bülowstraße 92.

Restauflagen
kaufe ich laufend aus allen Gebieten und in jeder Höhe Angebote und Muster sind jederzeit erwünscht.
Max Möhring
Abt. Großantiquariat
Leipzig C1, Kreuzstraße 20

Neue Verlagsverzeichnisse

Auswahl- und Fachkataloge, Prospekte über einzelne Verlagsgruppen und ähnliche Zusammenstellungen erbittet die

Deutsche Bücherei

Kaufe gegen sofortige Kasse!

1. Für mein Sortiment bis je 30 Stk.
Romane jeder Art
Historische - Bauern - Frauen - Abenteuer usw.
Reisebeschreibungen / Kriegsbücher / Kunst-Mappen, Bücher / Jugendschriften / Bilderbücher usw.
2. Für mein Antiquariat Angebote in
Remitt.-Exemplare / Restposten v. Romanen / Reisebeschr. / Kunst und Kunstgeschichte / Wissenschaftliche Literatur aller Art.
3. Für meine kunstgewerbliche Abteilung
Kunstgewerbl. Erzeugnisse aus Holz, Metall, Keramik, Glas, Bast usw.

Bücherstube Albert Humbert, Offenbach a. M.
Große Marktstr. 9 Tel. 83839

RESTAUFLAGEN

aus allen Gebieten, bes. Illustrierte Werke,
Biographien, Romane, Reisebeschreibungen,
Kunst, Geschichte, Politik, Jugendschriften usw.

Gebundene und Rohbestände

kauft bar

P. E. Lindner, Verlag und Großantiquariat
Leipzig W 33, Frankfurter Straße 43

Restauflagen

aus allen Gebieten, bes. illustrierte Werke, Biographien,
Romane, Reisebeschreibungen, Kunst, Geschichte, Politik,
Jugendschriften usw.

kauft stets gegen Kasse

Deutsche Buchhandlung Lublin

Inh.: Karl Julius Ludwig

Lublin / Generalgouvernement, Krakauer Str. 58

Kommissionär: Fr. Förster, Leipzig C 1, Stommannstr. 4



Das 1719 gegründete Druckerhaus
Breitkopf & Härtel in Leipzig
gewährleistet mit seinen neuzeitlichen
Maschinen und bewährtem Stammpersonal
die sorgfältigste Ausführung aller Arbeiten in

**Hand- und Maschinensatz
Buchdruck und Buchbinderei
Notenstich und Notensatz
Notendruck und Offsetdruck
Autographie und Belichtung**

Wir verweisen besonders auf unseren bekannten

BEHA-DRUCK

Wiedergabeverfahren für Nachdruck ohne Satz
oder Platten, schnell, preiswert, guter und gleich-
mäßiger Druck, Änderungen jederzeit möglich

Anschrift: Leipzig C1, Postschließfach 223. Fernruf 72541

BREITKOPF & HÄRTEL

Aus zeitbedingten Gründen

ruhende Verlage, die in Arbeit genommene
Werke herausbringen möchten, bietet Druckerei
mit Buchbinderei hierzu die Möglichkeit, wenn
Papier bewilligt ist. / Zuschriften erbeten unter
Nr. 913 durch den Verlag des Börsenblattes.

J. SCHMIDT

BUCH- UND OFFSETDRUCKEREI
Berlin-Charlottenburg 1 · Markneukirchen

Werkdruck · Bilderdruck
Mehrfarbendruck · Broschü-
ren · Zeitschriften · Kataloge
Schutzumschläge · Prospekte

Berliner Ruf: 348787

Modern eingerichtete Druckerei des Ruhrgebietes

empfiehlt sich für

Satz- und Druckaufträge

Angebote unter Nr. 205 durch den Verlag des Börsenblattes